



# Die MITTEILUNGEN der GPOH

GESELLSCHAFT FÜR  
PÄDIATRISCHE ONKOLOGIE  
UND HÄMATOLOGIE

## EDITORIAL

Vorwort	1
---------	---

## STUDIEN UND REGISTER

Zusammenarbeit der GPOH Netzwerke für Phase I/II Studien	2
Wechsel der Sprecher des HIT-Netzwerkes	3
Prof. Borkhardt übernimmt Vorsitz der internationalen BFM-Studiengruppe	3
Studienportal auf den Webseiten der GPOH und kinderkrebsinfo	4

## VERSCHIEDENES

Informationen aus dem Deutschen Kinderkrebsregister	4
Publikationen aus den Jahren 2021/2022 (Auswahl)	5
AWMF-S2k „Leitlinie Bewegungsförderung und Bewegungstherapie in der pädiatrischen Onkologie“	6
<b>KURZ NOTIERT   IMPRESSUM</b>	<b>7</b>

Online-Mitteilungen anlässlich der 96. GPOH-Tagung am 25./26. 11. 2022 in Frankfurt am Main

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Beginn des Ukraine Krieges am 24.2.2022 hat unser aller Leben in der ein oder anderen Weise betroffen und tut dies weiterhin. Die damit ausgelösten Folgeprobleme sind in ihrer gesamten Konsequenz noch gar nicht absehbar. Das stellt für die allermeisten von uns die Corona-Pandemie in den Schatten. Es ist bitter, dies in dem GPOH Jahresrückblick erwähnen zu müssen.

Zugleich bin ich zutiefst beeindruckt von der allgegenwärtigen Hilfsbereitschaft die gerade mit Beginn der Flüchtlingsbewegung aus der Ukraine spürbar geworden ist – insbesondere mit Blick auf die große Zahl von kideronkologischen Patienten und ihrer Familien die in deutschen Städten und Kinderkliniken untergebracht und weiter versorgt wurden. Dafür sei den zahllosen sehr engagierten Helferinnen und Helfern in der GPOH und darüber hinaus gedankt.

Es gibt auch Positives zu berichten: Erstmals seit 2019 peilen wir wieder eine GPOH-Jahrestagung am 25./26. November in Frankfurt an (diesmal im Saalbau in F.-Süd). Wir sind begeistert von der großen Zahl an eingereichten Vortragsanmeldungen (Abstracts)! Erstmals seit März 2020 haben wir wieder eine vor-Ort-Studienleitertagung in Hannover (im Mai) abgehalten. Auch die GPOH Winter School konnte als „Summer School“ endlich wieder in Oberstdorf stattfinden. Verschiedene kleinere Arbeitstagungen wurden auch wieder abgehalten; das lässt hoffen, dass der wichtige persönliche Austausch bei wissenschaftlichen Tagungen und Fortbildungen nicht mehr auf Dauer ausschließlich online stattfinden muss. Die Notwendigkeit viele gemeinsame Termine virtuell abhalten zu müssen hat aber auch etwas Gutes und zeigt, dass manche Dienstreise und mancher CO2-Abdruck vermeidbar ist. Der GPOH-Vorstand hat diese Möglichkeit monatlich seit 2020 sehr effektiv genutzt.

Besonders erwähnenswert ist das 50-jährige Bestehen der Kind-Philipp-Stiftung in diesem Jahr. Diese Stiftung – getragen von Familie Reiners – hat mit großer logistischer Unterstützung des Stifterverbandes (danke Frau Macher!) ganz maßgeblich und sehr sichtbar die GPOH begleitet: In erster Linie durch die Auslobung des Kind-Philipp Preises, aber auch durch die von der Stiftung geförderten Tagungen (Studienleiter- bzw. Strukturtagung; Wilsede Forschungstagung; Reisenburg Expertentagung) sowie der Promotionsstipendien. Im Rahmen einer Feierstunde werden wir am 25.11.2022 diesen besonderen Einsatz gebührend würdigen und möchten Familie Reiners schon heute unseren besonders großen Dank übermitteln!

Im Herbst 2020 wurden von fünf großen Netzwerken in der deutschen Kinderonkologie umfangreiche Förderanträge bei der Deutschen Krebshilfe zur Unterstützung beim Aufbau von Strukturen zur Durchführung früher Klinischer Studien eingereicht. Die Bescheide dazu kamen leider erst im Juli dieses Jahres (Bearbeitung fast 2 Jahre!); nur zwei Netzwerke werden gefördert. Diese Entscheidung der Gutachter ist nur schwer nachvollziehbar und hat zu erheblichen Irritationen geführt. Den beiden geförderten Netzwerken in Heidelberg und Berlin sei natürlich trotzdem gratuliert und wir sind alle gespannt, ob dieses Programm (POECTC) zu messbaren Verbesserungen führen wird. Details sind einem Beitrag in diesen „Mitteilungen“ zu entnehmen.

Nicht ganz so kontrovers wird mittlerweile die Zertifizierung von kideronkologischen Zentren im Rahmen von OnkoZert (Deutsche Krebsgesellschaft) diskutiert. Ausgesprochen konstruktiv war der Meinungsaustausch dazu beim Treffen der Klinik- und Abteilungsleiter aus der GPOH am 13. Juli in Hannover. Dabei wurde besonders gut herausgearbeitet, dass die Qualität der Patientenversorgung zunächst einer



sorgfältigen Bestandsaufnahme bedarf (z. B. in Form einer Versorgungsleitlinie), um darauf aufbauend strukturelle Veränderungen weiter zu entwickeln.

In diesem Jahr stehen weder Neuwahlen im GPOH-Vorstand noch Wahlen zu Studiengruppenleitungen an; im November 2021 sind diese Wahlen für verschiedene Studiengruppenleitungen erfolgreich online durchgeführt worden. Bei der bevorstehenden Mitgliederversammlung werden aber voraussichtlich die „Junge GPOH“ als auch die „AG Lehre und Didaktik“ formal aufgenommen und dann im Beirat vertreten sein. Die bisherigen Kontakte waren allzeit konstruktiv und motivierend.

Noch mehr als früher hat sich die Unterstützung der Deutschen Kinderkrebsstiftung für die GPOH-Geschäftsstelle

und für das Informationsportal ausgezahlt. Es ist mittlerweile gelungen, die beiden Informationsangebote unter einem Dach zusammenzuführen. Ohnehin ist die großartige Unterstützung der DKS ganz wesentlich für eine effektive Arbeit der GPOH. Besonders erfreulich ist die Unterstützung der DKS auch für die zukünftige Auslobung des GPOH-Nachwuchspreises, der auch in 2022 im Anschluss an die Jahrestagung vergeben werden wird.

Ohne die vielen engagierten Aktivitäten und die sehr wertvolle Unterstützung auf diversen Arbeitsfeldern wäre die Arbeit des GPOH-Vorstands nicht möglich – dafür sei den beteiligten Kolleginnen und Kollegen herzlich gedankt!

Im November

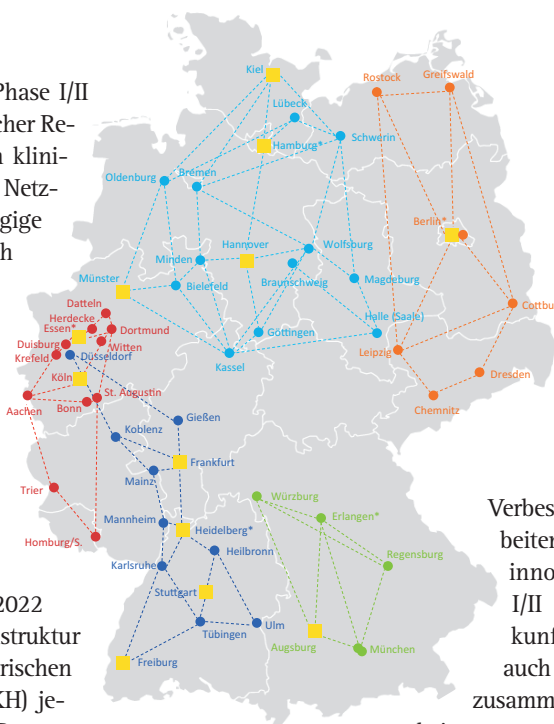
Prof. Dr. Martin Schrappe, für den GPOH Vorstand

## Zusammenarbeit der GPOH Netzwerke für Phase I/II Studien

Seit 2016 hat die GPOH fünf regionale Phase I/II Studien-Netzwerke zur Therapie pädiatrischer Rezidiv- und Hochrisikopatienten in frühen klinischen Phase I- und II Studien etabliert. Die Netzwerke umfassen zusammen 52 unabhängige Partnerinstitutionen in Deutschland. Durch die Zusammenarbeit der Netzwerke werden Expertise und Ressourcen vereint, die zu einer schnelleren und effizienteren Umsetzung von frühen klinischen Studien in der Kinderonkologie führen und eine Behandlung mit neuen Therapien flächendeckend in ganz Deutschland ermöglichen sollen.

Die Netzwerke SELECT Südwest und PECT-EAST in Ostdeutschland werden seit 09/2022 im Rahmen des Förderprogramms „Infrastruktur für frühe klinische Studien in der Pädiatrischen Onkologie“ der Deutschen Krebshilfe (DKH) jeweils mit 500.000 Euro jährlich für eine Dauer von fünf Jahren mit Zwischenbegutachtung nach drei Jahren gefördert. Die Förderung soll dazu genutzt werden, effizientere Strukturen zur Durchführung früher klinischer Studien in der Kinderonkologie auf- und auszubauen. Es ist eine weitere Ausschreibungsrunde der DKH geplant, in der sich die drei Netzwerke Nordwest, West und Südost für eine Förderung bewerben.

Das wichtigste Ziel der Netzwerke ist es, den Zugang für Kinder und Jugendliche mit fortschreitender Krebserkrankung oder mit einem Rückfall zu frühen klinischen Studien mit innovativen Therapien zu verbessern. Die (Pilot-) Förderung der beiden Netzwerke SELECT Südwest und PECT-EAST durch die DKH soll nicht nur den Aus- und Aufbau effizienter Strukturen für die Durchführung früher klinischer Therapiestudien ermöglichen, sondern auch modellhafte Lösungswege zur



### Netzwerk Nordwest

Prof. Dr. Stefan Rutkowski

### Netzwerk Ost

Dr. Anne Thorwarth

### Netzwerk Südost

Prof. Dr. Markus Metzler

### Netzwerk Südwest

Prof. Dr. Olaf Witt

### Netzwerk West

Prof. Dr. Dirk Reinhardt

Verbesserung der Rekrutierung erarbeiten sowie die Entwicklung von innovativen akademischen Phase I/II Studien unterstützen. In Zukunft werden alle fünf Netzwerke auch überregional weiterhin intensiv zusammenarbeiten. Aktuell werden Arbeitsgruppen gebildet, die Lösungsansätze zu

spezifischen Themenfeldern erarbeiten: i) Patientenrekrutierung und Patiententransfer in Phase I/II Studien, ii) Erhöhung der Sichtbarkeit geöffneter Phase I/II Studien in Form einer gemeinsamen öffentlich zugänglichen Studiendatenbank und iii) Entwicklung eines Weiterbildungsprogramms für Ärzte in der Entwicklung und Durchführung von frühen klinischen Studien in der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie. Jedes Thema wird von ein bis zwei Vertretern aus jedem Netzwerk in Workshops erarbeitet, um gemeinsame Strategien zu entwickeln und die Zusammenarbeit nachhaltig zu stärken.

Olaf Witt Hopp

Kindertumorzentrum Heidelberg (KITZ), DKFZ, NCT  
und Universitätsklinikum Heidelberg  
Sprecher der GPOH Phase I/II Netzwerke



Ein Bild mit „alten“ und „neuen“ Sprechern (vlnr): Stefan Rutkowski (ehem. Sprecher), Michael Frühwald (ehemaliger stellvertretender Sprecher), Ulrich Thomale (neuer stellvertretender Sprecher), Martin Mynarek (neuer Sprecher), Beate Timmermann (neues Mitglied des Sprechergremiums);



Gabriele Calaminus ist ebenfalls als neues Mitglied des Sprechergremiums gewählt, konnte aber leider auf dem Retreat nicht persönlich anwesend sein.

## Wechsel der Sprecher des HIT-Netzwerkes

Das neue Sprechergremium wurde von der HIT-AG der GPOH im September diesen Jahres in einem Onlineverfahren gewählt und hat mit dem Retreat der HIT-AG am 13./14.10. die Amtsaufgaben übernommen

Das neue Gremium besteht gemäß Satzung aus einem Sprecher und einem Stellvertreter sowie zwei weiteren Mitgliedern des Netzwerks. Zusätzlich ist ein Patientenvertreter Mitglied des Sprechergremiums. Hierfür sind wir sehr froh, einen Überlebenden einer Hirntumorerkrankung gefunden zu haben, der sich bereit erklärt hat, hierfür zur Verfügung zu stehen.

Ein Foto der Teilnehmer des HIT-Netzwerk Retreats am 13/14.10.22



## Prof. Borkhardt übernimmt Vorsitz der internationalen BFM-Studiengruppe

Prof. Dr. Arndt Borkhardt hat im Frühjahr diesen Jahres für zunächst drei Jahre den Vorsitz der Internationalen BFM-Studiengruppe in Nachfolge von Prof. Andrea Biondi, Universität Monza/Mailand, übernommen. Die I-BFM Studiengruppe wurde 1987 gegründet und ist in zehn verschiedenen Komitees strukturiert. Schwerpunkt ist die klinische Studienaktivität bei der akuten lymphoblastischen Leukämie (ALL), der akuten myeloischen Leukämien (AML), den Non-Hodgkin-Lymphomen (NHL), sowie Studien im Rahmen der Weiterentwicklung der Diagnostik, Erforschung

der Krankheitsbiologie sowie der genetischen Prädisposition.

Das nächste, jährliche I-BFM Meeting 2023 wird gemeinsam mit dem Kongress der SIOP Europe in Valencia stattfinden. Vorausgehen wird am 6. und 7. Mai 2023 ebenfalls in Valencia das "Biannual Childhood Leukemia and Lymphoma Symposium, (CLLS)" was federführend von Prof. Andishe Attarbashi aus dem St. Kinderspital Wien organisiert werden wird.

*Prof. Arndt Borkhardt, Düsseldorf*

## Studienportal auf den Webseiten der GPOH und kinderkrebsinfo



**kinderkrebsinfo**

Informationsportal zu Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

### Bitte an die Studienzentralen

Die Informationen im Studienportal zu den Phase III/IV Studien und den Registern sollten auf dem neuesten Stand sein. Daher bitten wir alle Studienzentralen, uns relevante Änderungen zur Studie, der Laufzeit und den Kontaktpersonen zeitnah mitzuteilen.

Vielen Dank

Ursula Creutzig und Julia Dobke

Ansprechpartnerin für das Studienportal bei GPOH und Kinderkrebsinfo ist Julia Dobke ([julia.dobke@charite.de](mailto:julia.dobke@charite.de))

## Informationen aus dem Deutschen Kinderkrebsregister

Um zukünftig Forschungsaspekte von Aspekten der qualitativ hochwertigen Registrierung besser abgrenzen zu können, wurde das Deutsche Kinderkrebsregister (DKKR) um die Abteilung Epidemiologie von Krebs im Kindesalter (EpiKiK) erweitert. Beides befindet sich am Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI), Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Ab 1.12.2022 übernimmt die Gesundheitswissenschaftlerin und Epidemiologin Frau Cécile Ronckers, PhD, die Leitung des DKKR/der Abteilung EpiKiK von Frau Dr. Friederike Erdmann.

Schwerpunkte ihrer Forschung in den USA, den Niederlanden und Deutschland/EU bilden die Krebsätiologie, Langzeitbeobachtungsstudien, Spätfolgen der medizinischen Strahlenexposition und insbesondere das Langzeit-Überleben bei Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter.

Für das Jahr 2023 und folgende wurden sowohl für den Bereich der Registerarbeit, als auch die Langzeitnachbeobachtung Projekte auch in Kooperation mit Vertretern der GPOH eingeworben über die wir gerne bald ausführlicher berichten.

Frau Ronckers freut sich zusammen mit dem Team des DKKR/der Abteilung EpiKiK insbesondere mit den stellvertretenden Leiterinnen Frau PD Dr. Spix und Dr. Desiree Grabow sehr auf eine (weiterhin) gute Zusammenarbeit mit der GPOH!



## Publikationen aus den Jahren 2021/2022 (Auswahl):

- **Incidence of childhood leukemia before and after shut down of nuclear power plants in Germany in 2011: A population-based register study during 2004 to 2019.** Russo A, Blettner M, Merzenich H, Wollschlaeger D, Erdmann F, Gianicolo E. *Int J Cancer*. 2022 Sep 26. doi: 10.1002/ijc.34303. Online ahead of print. PMID: 36155927  
Survival in Children Below the Age of 15 Years With Leukemia: Temporal Patterns in Eastern and Western Germany Since German Reunification.
- **Wellbrock M, Zeeb H, Spix C, Grabow D, Borkhardt A, Erdmann F.** *Hemasphere*. 2022 Jul 15;6(8):e755. doi: 10.1097/HS9.0000000000000755. eCollection 2022 Aug. PMID: 35935611  
Factors Influencing Implementation of the Survivorship Passport: The IT Perspective. Chronaki C, Charalambous E, Cangioli G, Schreier G, van den Oever S, van der Pal H, Kremer L, Uyttebroeck A, Van den Bosch B, Trinkunas J, Rascon J, Ladenstein R, Düster V, Bardi E, Walz D, Filbert AL, Grabow D, Langer T, Nieto AC, Galán AJO, Correcher Palau M, Cavalca G, Haupt R. *Stud Health Technol Inform*. 2022 May 16;293:161-168. doi: 10.3233/SHTI220363. PMID: 35592976
- **Temporal changes of the incidence of childhood cancer in Germany during the COVID-19 pandemic: Updated analyses from the German Childhood Cancer Registry.** Erdmann F, Spix C, Schrappe M, Borkhardt A, Schüz J. *Lancet Reg Health Eur*. 2022 Jun;17:100398. doi: 10.1016/j.lanepe.2022.100398. Epub 2022 May 11. PMID: 35573974
- **Incidences and characteristics of primary lung malignancies in childhood in Germany: An analysis of population-based data from German cancer registries.** Abele M, Voggel S, Bremensdorfer C, Spix C, Erdmann F, Kuhlen M, Redlich A, Ebinger M, Lang P, Schneider DT, Brecht IB. *Pediatr Blood Cancer*. 2022 Sep;69(9):e29744. doi: 10.1002/pbc.29744. Epub 2022 Apr 30. PMID: 35488714
- **Rare pediatric tumors in Germany – not as rare as expected: a study based on data from the Bavarian Cancer Registry and the German Childhood Cancer Registry.** Achajew A, Brecht IB, Radespiel-Tröger M, Meyer M, Metzler M, Bremensdorfer C, Spix C, Erdmann F, Schneider DT, Abele M. *Eur J Pediatr*. 2022 Jul;181(7):2723-2730. doi: 10.1007/s00431-022-04484-x. Epub 2022 Apr 27. PMID: 35478271
- **Impact of Serum Insulin-Like Growth Factor 1 on Hematopoietic Stem Cell Transplantation Outcome in Pediatric Cancer Patients.** Betzmann D, Döring M, Blumenstock G, Erdmann F, Grabow D, Lang P, Binder G. *Transplant Cell Ther*. 2022 Jul;28(7):355.e1-355.e9. doi: 10.1016/j.jtct.2022.03.027. Epub 2022 Apr 9. PMID: 35405367
- [The 41,000 long-term survivor cohort of the German Childhood Cancer Registry]. Kaatsch P, Trübenbach C, Kaiser M, Erdmann F, Spix C, Grabow D. *Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz*. 2022 Apr;65(4):453-461. doi: 10.1007/s00103-022-03507-0. Epub 2022 Mar 16. PMID: 35294562
- **The impact of the COVID-19 pandemic on the future incidence of acute lymphoblastic leukaemia in children: Projections for Germany under a COVID-19 related scenario.** Schüz J, Borkhardt A, Bouaoun L, Erdmann F. *Int J Cancer*. 2022 Jul 1;151(1):153-155. doi: 10.1002/ijc.33992. Epub 2022 Mar 28. PMID: 35253908
- **Hypermethylation of RAD9A intron 2 in childhood cancer patients, leukemia and tumor cell lines suggest a role for oncogenic transformation.** Galetzka D, Böck J, Wagner L, Dittrich M, Sinizyn O, Ludwig M, Rossmann H, Spix C, Radsak M, Scholz-Kreisel P, Mirsch J, Linke M, Brenner W, Marron M, Poplawski A, Haaf T, Schmidberger H, Prawitt D. *EXCLI J*. 2022 Jan 7;21:117-143. doi: 10.17179/excli2021-4482. eCollection 2022. PMID: 35221838
- **Cardiovascular Health Status And Genetic Risk In Survivors of Childhood Neuroblastoma and Nephroblastoma Treated With Doxorubicin: Protocol of the Pharmacogenetic Part of the LESS-Anthra Cross-Sectional Cohort Study.** Zolk O, von dem Knesebeck A, Graf N, Simon T, Hero B, Abdul-Khaliq H, Abd El Rahman M, Spix C, Mayer B, Elsner S, Gebauer J, Langer T. *JMIR Res Protoc*. 2022 Feb 17;11(2):e27898. doi: 10.2196/27898. PMID: 35175211
- **Cancer in Children With Fanconi Anemia and Ataxia-Telangiectasia-A Nationwide Register-Based Cohort Study in Germany.** Dutzmann CM, Spix C, Popp I, Kaiser M, Erdmann F, Erlacher M, Dörk T, Schindler D, Kalb R, Kratz CP. *J Clin Oncol*. 2022 Jan 1;40(1):32-39. doi: 10.1200/JCO.21.01495. Epub 2021 Oct 1. PMID: 34597127
- **Impact of era of diagnosis on cause-specific late mortality among 77 423 five-year European survivors of childhood and adolescent cancer: The PanCareSurFup consortium.** Byrne J, Schmidtman I, Rashid H, Hagberg O, Bagnasco F, Bardi E, De Vathaire F, Essiaf S, Winther JF, Frey E, Gudmundsdottir T, Haupt R, Hawkins MM, Jakab Z, Jankovic M, Kaatsch P, Kremer LCM, Kuehni CE, Harila-Saari A, Levitt G, Reulen R, Ronckers CM, Maule M, Skinner R, Stehlarova-Foucher E, Terenziani M, Zaletel LZ, Hjorth L, Garwicz S, Grabow D. *Int J Cancer*. 2022 Feb 1;150(3):406-419. doi: 10.1002/ijc.33817. Epub 2021 Oct 21. PMID: 34551126



- Impact of the COVID-19 pandemic on incidence, time of diagnosis and delivery of healthcare among paediatric oncology patients in Germany in 2020: Evidence from the German Childhood Cancer Registry and a qualitative survey.  
**Erdmann F, Wellbrock M, Trübenbach C, Spix C, Schrappe M, Schüz J, Grabow D, Eichinger M.** *Lancet Reg Health Eur.* 2021 Oct;9:100188. doi: 10.1016/j.lanepe.2021.100188. Epub 2021 Aug 18. PMID: 34514453
- Mortality risk among 5-year survivors of childhood cancer in Germany-Results from the CVSS study (Cardiac and Vascular late Sequelae in long-term Survivors of childhood cancer study).  
**Merzenich H, Baaken D, Schneider A, Neu MA, Wingerter A, Faber J, Wild PS, Spix C.** *Int J Cancer.* 2022 Jan 1;150(1):67-72. doi: 10.1002/ijc.33772. Epub 2021 Sep 2. PMID: 34431525
- 28-year incidence and time trends of childhood leukaemia in former East Germany compared to West Germany after German reunification: A study from the German Childhood Cancer Registry.  
**Wellbrock M, Spix C, Grabow D, Borkhardt A, Zeeb H, Erdmann F.** *Cancer Epidemiol.* 2021 Aug;73:101968. doi: 10.1016/j.canep.2021.101968. Epub 2021 Jun 23. PMID: 34174725
- Doubling Recruitment of Pediatric Low-grade Glioma within Two Decades does not change Outcome - Report from the German LGG Studies.  
**Gnekow AK, Kandels D, Pietsch T, Bison B, Warmuth-Metz M, Thomale UW, Kortmann RD, Timmermann B, Driever PH, Witt O, Schmidt R, Spix C.** *Klin Padiatr.* 2021 May;233(3):107-122. doi: 10.1055/a-1471-5897. Epub 2021 May 10. PMID: 33971689
- Managing a Pan-European Consortium on Late Effects among Long-Term Survivors of Childhood and Adolescent Cancer-The PanCareLIFE Project.  
**Kaatsch P, Byrne J, Grabow D;** PanCareLIFE Consortium. *Int J Environ Res Public Health.* 2021 Apr 8;18(8):3918. doi: 10.3390/ijerph18083918. PMID: 33917926

## AWMF-S2k „Leitlinie Bewegungsförderung und Bewegungstherapie in der pädiatrischen Onkologie“

Anlässlich der im November 2022 erschienenen Publikation in *Pediatric Blood & Cancer* (Multidisciplinary Network Active-OncoKids guidelines for providing movement and exercise in pediatric oncology: Consensus-based recommendations; doi: 10.1002/pbc.29953) möchten wir nochmal auf die vor einem Jahr erschienenen AWMF-S2k Leitlinie „Bewegungsförderung und Bewegungstherapie in der pädiatrischen Onkologie“ (<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/025-036.html>) hinweisen.

Als Arbeitsgemeinschaft der GPOH hat das Netzwerk ActiveOncoKids (NAOK; [www.activeoncokids.de](http://www.activeoncokids.de)) gemeinsam mit weiteren 10 Fachgemeinschaften und Verbänden die Relevanz einer schrittweise implementierten Sport- und Bewegungstherapie, die zusätzlich zur verordneten Physiotherapie stattfindet, hingewiesen. Ziel ist es die Versorgungslücke zu schließen, um somit einerseits die Folgen von Inaktivität einzudämmen und andererseits die Effekte von gezielter Bewegungstherapie zu nutzen. Das NAOK bietet klinikübergreifend für Kliniken, Behandlungsteam und Betroffene eine individuelle und kostenfreie Beratung an. Flyer (<https://www.activeoncokids.de/neue-naok-flyer/>) werden auf Anfrage gern kostenfrei versendet.

Alle Informationen zur Leitlinie finden Sie hier:



## Termine

Detaillierte Informationen zu diesen und anderen Veranstaltungen finden Sie unter [www.gpoh.de](http://www.gpoh.de) unter [Aktuelle Themen](#) → [Termine](#)



**„Ich werd  
mal Weltmeister.“**  
Helfen Sie, damit die Wünsche siegen.  
Nicht der Krebs.

Krebs macht vor Kindern nicht halt.  
Aber die Heilungschancen sind hoch: Über 70 Prozent.

**Deutsche  
Kinder  
krebs  
STIFTUNG**

Spendenkonto: Commerzbank AG Köln  
Blz.: 370 800 40, Kto.: 555 666 00  
[www.kinderkrebsstiftung.de](http://www.kinderkrebsstiftung.de)

## IMPRESSUM

ISSN 2194-9972 (Internet) / 2194-9964 (Print)  
Copyright © 2022 Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie  
und Hämatologie, Frankfurt, Deutschland

### Redaktion:

Gudula Mechelk und Lena Wünschel  
[g.mechelk@gpoh.de](mailto:g.mechelk@gpoh.de), [l.wuenschel@gpoh.de](mailto:l.wuenschel@gpoh.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion sowie der GPOH wieder.

Die Mitteilungen erscheinen zu den Tagungen der GPOH und in der  
Internetpräsenz der GPOH [www.gpoh.de](http://www.gpoh.de)